

Was ist ein Zuwachstier?

Erläuterung von Kennwerten im Schweinereport Baden-Württemberg

Andrea Scholz, Dr. Bernhard Zacharias, LSZ Boxberg

Die Betriebszeigauswertungen des Beratungsdienstes Schweinehaltung und Schweinezucht e.V. werden nach einem standardisierten Verfahren erstellt. Die Berechnung der Kennwerte basiert auf den deutschlandweit einheitlichen Vorgaben des Zentralverbands der Deutschen Schweineproduktion e. V. (ZDS) und dem Institut für Tierwissenschaften der Universität Bonn. Die überregionalen Auswertungen werden jährlich im Schweinereport Baden-Württemberg veröffentlicht.

In den Betriebszeigauswertungen werden die Leistungen und Kosten eines Wirtschaftsjahres auf den Zuwachs (kg) der Tiere bezogen. Diese Bezugsgröße ist aufgrund betriebsindividueller Einstall- und Ausstallgewichte sowie Verlusten notwendig. Außerdem können dadurch Über- bzw. Unterbewertungen bei Rein-Raus-Betrieben (hier kann der Zukauf der Ferkel im Auswertungszeitraum und der Verkauf der Mastschweine außerhalb des Auswertungszeitraums liegen) vermieden werden.

Um festzustellen wie viel Zuwachs im Auswertungszeitraum erzeugt wurde, wird das Gewicht des Anfangsbestands und des Endbestands eines Wirtschaftsjahrs ermittelt. Der Gesamtzuwachs ist die Summe folgender Werte:

Gesamtzuwachs, kg = verendete, kg + Notschlachtungen, kg + verkaufte kg - Anfangsbestand, kg + Endbestand, kg – Zugänge, kg

Man kann nun die Leistungen und Kosten auf 100 kg Zuwachs beziehen oder auf den betriebsindividuellen Zuwachs von einem durchschnittlichen Mastschwein.

Der durchschnittliche Zuwachs pro Tier wird aus dem \emptyset Mastendgewicht – \emptyset Mastanfangsgewicht errechnet. Will man nun wissen wie viel Tiere diesen Zuwachs rechnerisch erreicht haben, teilt man den Gesamtzuwachs durch den \emptyset Zuwachs eines Tieres. Das Ergebnis nennt sich Zuwachstier.

Beispiel:	
3 Mastschweine erreichen das \emptyset Mastendgewicht von 120 kg	
Das \emptyset Einstallgewicht von 3 Ferkeln beträgt 30 kg	
Gesamtzuwachs:	360 kg - 90 kg = 270 kg
Zuwachs:	120 kg - 30 kg = 90 kg
Zuwachstier:	270/90= 3

Werden die Leistungen und Kosten auf 100 kg Zuwachs bezogen sind diese Kennwerte zwischen den Betrieben vergleichbar. Hier erhält man z.B. die Antwort auf die Frage: Zu welchen variablen Kosten produziert mein Betrieb 100 kg Zuwachs im Vergleich zu einem anderen Betrieb?

Werden die Leistungen und Kosten auf das Zuwachstier bezogen, erhält man z.B. die Antwort auf die Frage: Wie hoch sind die variablen Kosten in meinem Betrieb, für ein im Auswertungszeitraum über den Zuwachs, ermitteltes Mastschwein?